

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor etwas mehr als einem halben Jahr haben CDU, SPD, UWG, FDP und Grüne den Meckenheimern einen politischen Neustart versprochen. Die Bürgerinnen und Bürger haben uns beim Wort genommen. Nicht wenige waren dabei auch skeptisch.

Nun ist es wohl für eine Bilanz ein bisschen früh. Aber: Die vergangenen Wochen, vor allem die Beratungen im Finanzausschuss, haben gezeigt, dass sich in Meckenheim eine neue politische Kultur entwickelt. Die Sache steht absolut im Vordergrund, es geht um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und um die Zukunft von Meckenheim. Und wenn es darum geht, dann muss man eben auch anerkennen können, dass der andere hin und wieder das bessere Argument oder einen guten Vorschlag einbringt. Das ist die gemeinsame Basis von CDU, SPD, UWG, FDP und Grünen in Meckenheim. Und wir als CDU stehen voll und ganz dahinter. Diese politische Kultur ist der eine Teil des politischen Neustarts.

Der andere Teil des Neustarts ist unser gemeinsames Sofortprogramm „Zehn Punkte für Meckenheim“. Das Sofortprogramm ist der rote Faden des diesjährigen Haushaltes.

Thema Nahversorgung Merl / Steinbüchel:

Für alle Maßnahmen der Stadtentwicklung gilt, dass ausreichend Gelder für die erforderlichen Planungsmaßnahmen im Haushalt enthalten sind. Darüber hinaus wird dieses Thema zurzeit zügig aufgearbeitet. Wir erhalten nun endlich die Informationen, auf die wir jahrelang vergeblich

gewartet haben. Für die CDU-Fraktion kann ich sagen: Wir wollen einen guten Kompromiss, der die notwendige Nahversorgung und Stadtentwicklung in Merl / Steinbüchel bringt, ohne unsere Zentren Altstadt und Neuer Markt zu gefährden. Und wir wollen dafür eine möglichst breite Mehrheit hier im Rat, als klares Zeichen für Merl und für den Zusammenhalt in Meckenheim.

Thema Altstadt:

Der städtebauliche Ideenwettbewerb läuft, und wir sind alle sehr gespannt auf die Vorschläge, die uns am Ende vorgestellt werden. Wir erhoffen uns deutliche Verbesserungen für die Altstadt, denn Meckenheim braucht eine starke Altstadt.

Thema Jugend:

Uns ist innerhalb kürzester Zeit die Trendwende in der Jugendpolitik gelungen. Das JuZe wurde sofort wieder eröffnet. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die ein neues Konzept für das JuZe erarbeitet. Wichtig ist, dass die Jugendlichen daran auch beteiligt sind. Diese Arbeit wird mit dem neuen Haushalt massiv unterstützt: Auf unseren Antrag wurden 250.000 EUR für Umbaumaßnahmen in den Haushalt eingestellt. Auch ist der Erhalt der Einrichtung „Ruhrfeld City“ gesichert. Darüber hinaus wird im Bebauungsplan die Möglichkeit geschaffen, im neuen Baugebiet nördlich des Bahnhofes Angebote wie eine Disco anzusiedeln. Ob das klappt, können wir nicht versprechen, denn hierzu muss ein privater Investor gefunden werden. Dies ist eine Aufgabe der Wirtschaftsförderung.

Thema Wirtschaftsförderung:

Hier stehen wir am Anfang. Der diesjährige Haushalt schafft die Voraussetzungen dafür, dass ein professioneller Wirtschaftsförderer eingestellt werden kann. Dieser wird zusammen mit unserem Bürgermeister die Wirtschaftsförderung ganz neu aufbauen müssen. Die Ansiedlung neuer Unternehmen muss professionell betrieben werden, aber ganz wichtig ist auch die Betreuung unserer ansässigen Firmen und Betriebe.

Thema Stadtentwicklung:

Wie bereits gesagt: Der diesjährige Haushalt stellt ausreichend Mittel für sämtliche Planungsmaßnahmen zur Verfügung. Meckenheim muss von dem enormen Bevölkerungszuzug in unsere Region profitieren. Wir müssen zusehen, dass wir die laufenden Projekte zügig umsetzen können, insbesondere: Merler Keil, nördliche Stadterweiterung, ehemaliges DRK-Gelände und Entwicklungsmaßnahme Merl / Steinbüchel. Um das auch leisten zu können, ist im Haushalt eine zusätzliche Stelle für den Bereich Stadtentwicklung vorgesehen. Ein weiterer Mitarbeiter wird das hervorragende Team um Frau Leersch verstärken. Hinzu kommt der neue technische Beigeordnete.

Thema Renovierung und Sanierung städtischer Einrichtungen:

In der Jungholzhalle werden dieses Jahr nur die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ausgeführt. Für die CDU-Fraktion steht dieses Thema nächstes Jahr auf dem Programm. Wir erteilen dem Plan, dort ein neues Stadthaus zu errichten, eine klare Absage. Für unsere Vereine, die Jugendlichen und auch im Hinblick auf kulturelle Veranstaltungen und Messen brauchen wir eine multifunktionale Veranstaltungshalle. Die Hal-

le muss umfassend saniert und renoviert werden. Insbesondere müssen auch die Lärmprobleme gelöst werden, damit die Halle ohne Einschränkungen genutzt werden kann.

Die Investitionen in die Meckenheimer Schulen gehen in diesem Jahr weiter und müssen auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Außerdem bringen wir die offene Ganztagschule in Meckenheim voran: Auf unseren Antrag werden im Haushalt 450.000 EUR für den Ausbau der offenen Ganztagschule in der Altstadt zur Verfügung gestellt. Und wir unterstützen das Ziel unseres Bürgermeisters, auch an anderen Stellen in Meckenheim – zum Beispiel in Merl – offene Ganztagschulen einzurichten.

Auch für die Sanierung und Modernisierung unserer Sportstätten wird Geld in die Hand genommen. Für die CDU-Fraktion bleibt es dabei, dass wir keine Sportstättennutzungsgebühr wollen, um die wertvolle Arbeit der Sportvereine zu unterstützen.

Thema Schwimmbad:

Das Schwimmbad bleibt – das haben wir versprochen, und das halten wir auch ein. Im Haushalt werden Mittel für die erforderliche Modernisierung unseres Hallenbades zur Verfügung gestellt.

Thema Kinderbetreuung:

Ich habe es bereits erwähnt: Wir sorgen mit diesem Haushalt dafür, dass es mit der offenen Ganztagschule voran geht in Meckenheim. Ziel der CDU-Fraktion ist es, hochwertige, moderne und flexible Betreuungsangebote zu schaffen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf schlicht eine Notwendigkeit. Und Meckenheim

soll eine familienfreundliche Stadt und damit attraktiv für junge Familien bleiben. Die Verstärkung der offenen Ganztagschule ist daher nur der erste Schritt.

Thema Spielplatzkonzept:

Wir halten Wort: Es wird zwar zu Schließungen von Spielplätzen kommen. Aber wir werden uns ergebnisoffen und gründlich mit den Anregungen und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger auseinandersetzen und nach den besten Lösungen suchen. Und wir nehmen Geld in die Hand, um die bleibenden Spielplätze attraktiver zu gestalten. Auch das ist familienfreundlich.

Thema Ordnungsaußendienst:

In diesem Jahr stehen Mittel bereit für eine zusätzliche Kraft im Ordnungsaußendienst und für eine zusätzliche halbe Kraft im Innendienst. Daneben läuft das Stadtwächterprojekt in diesem Jahr als Pilot. Unser Bürgermeister hat angekündigt, ein neues Konzept für den Ordnungsdienst auszuarbeiten. Eines ist klar: Wir müssen die Ärmel hochkrempeln, denn was die Sicherheit in Meckenheim angeht, muss sich noch einiges tun.

So viel zu den wichtigsten Themen. Ich glaube, wir können festhalten: CDU, SPD, UWG, FDP und Grüne halten Wort, wir setzen das Sofortprogramm um. Einiges ist schon passiert, vieles wird in diesem Jahr in Angriff genommen und für die eine oder andere Aufgabe brauchen wir naturgemäß ein bisschen länger. Ich bin guter Hoffnung, dass es uns gelingen wird, auch die Bürgerinnen und Bürger von der Arbeit des Stadtra-

tes zu überzeugen, die uns vor einem halben Jahr noch eher kritisch gesehen haben. Auf die Ergebnisse wird es ankommen.

Positiv ist jedenfalls: Wir sind raus aus den negativen Schlagzeilen. Mit Meckenheim geht es wieder aufwärts. Und der Haushalt 2008 setzt dabei ganz deutliche Akzente.

Leider ist er trotz allem strukturell nicht ausgeglichen. Dies vor allem auch deshalb, weil durch die Änderungen im Rahmen der Haushaltsberatungen 677.000 EUR zusätzlich für den Verwaltungshaushalt aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden müssen. Aber dazu können wir selbstbewusst stehen: Wir müssen Geld in die Hand nehmen, damit es voran geht. Ich hatte es vorhin bei den einzelnen Themen schon angesprochen. Die zusätzlichen Ausgaben stehen im Zusammenhang mit dem Stau der letzten Jahre. In den nächsten Jahren werden wir wieder sparsamer sein müssen. Und dank der sparsamen und konsequenten Konsolidierungspolitik des Rates stehen wir gleichwohl sehr gut da. Diese Politik geben wir nicht auf.

Weil wir so gut dastehen, erhalten wir schon seit Jahren keine Schlüsselzuweisungen aus Düsseldorf. Das ist ausgesprochen ärgerlich und letztlich auch nicht einzusehen. Deshalb hier noch einmal die jährlich wiederkehrende Forderung an die Landesregierung, den kommunalen Finanzausgleich endlich gerecht zu regeln.

Gleichfalls ärgerlich sind die Auswirkungen der Aktivitäten der verantwortungslosen Finanzjongleure im Bankenwesen. Hier ist es die West LB, deren Verlustabdeckungen letztlich über die Landschaftsverbände, Kreise sowie Städte und Gemeinden finanziert werden. Schon 2008 hat der

Rhein-Sieg-Kreis durch die verminderte Gewinnausschüttung der Kreissparkasse eine Mindereinnahme von etwa 900.000 Euro zu verkraften, die allerdings nicht auf die Kreisumlage abgewälzt wird.

Wir haben uns entschlossen, die Gebühren und die Realsteuern wie Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer nicht zu erhöhen. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass den Bürgern vor dem Hintergrund der Kostensteigerungen auf allen mögliche Gebieten nicht noch weitere Belastungen aufgebürdet werden können. Hoffentlich können wir diesen Kurs auch in den nächsten Jahren haushaltspolitisch halten.

Alles in allem: Das Haushaltsjahr ist für Meckenheim erfreulich. Wir warten jetzt auf die Umsetzung des „Neuen kommunalen Finanzmanagements“ und die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009.

Die CDU-Fraktion bedankt sich ganz herzlich bei unserem neuen Kämmerer Dieter Schardt, der unsere Haushaltsberatungen engagiert und konstruktiv begleitet hat. Dies gilt im Übrigen für die gesamte Verwaltung, vor allem auch für unseren neuen Bürgermeister Bert Spilles.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Sie haben schon während der Haushaltsberatung eindrucksvoll bewiesen, dass man mit einem Stadtrat partnerschaftlich und erfolgreich zusammenarbeiten kann. Das haben Sie geschafft, obwohl Sie erst seit ein paar Wochen im Amt sind. Für die CDU-Fraktion kann ich sagen: Hut ab und vielen Dank!

Zuletzt ein ganz herzliches Dankeschön an den Vorsitzenden des Finanzausschusses Karl-Heinz Seidel und seine Stellvertreterin Dr. Brigitte

Kuchta. Beide haben die Haushaltsberatungen kompetent und prima geleitet.

Vielen Dank!